



Hallo und Danke für die tolle Initiative...

Sehr gerne beteiligen wir uns mit unserem ASB-Besuchshundedienst um einen Preis.

Es ist für alle vom Tema eine große Freude mit unseren Hunden alten, kranken, behinderten und einsamen Menschen eine Freude mit unseren Besuchen zu machen.

Herzliche Grüße

Christine Schöll – eine von derzeit 21 ehrenamtlichen Besuchshunde-Teams -

Christine Schöll

Dipl. Verwaltungswirtin & Gedächtnistrainerin

Raiffeisenstrasse 17

91438 Bad Windsheim

Tel. 09841 6690-0

Fax 09841 669044

christine-schoell@asb-die-samariter.de

www.asb-die-samariter.de

Ein tierisches Ehrenamt

Der Besuchshundedienst im ASB RV Bad Windsheim e.V. verschafft Altenheimbewohnern regelmäßig eine Stunde Streichelglück. Tiere sich auf das Wohlbefinden von Menschen positiv auswirken ist hinlänglich bekannt. Gerade ältere Menschen, Behinderte oder Kranke können vom Kontakt mit einem tierischen Partner profitieren und reagieren auf den Kontakt mit Tieren sehr positiv.

Aber nicht allen ist es möglich, sich ein Haustier zu halten und daher wurde beim Arbeiter Samariter Bund RV Bad Windsheim e.V. das Angebot des "Besuchshunedienstes" entwickelt. Im Januar 2009 gegründet, sind im Landkreis



Neustadt an der Aisch mittlerweile 23 Hunde mit ihren Besitzern im regelmäßigem ehrenamtlichen Einsatz.

Auf Wunsch machen die Hunde zusammen mit ihrem Besitzer Besuche in Seniorenoder

Behindertenheimen, bei psychisch kranken Menschen oder auch in Kinderheimen und Kindergärten. Die Besuche finden nach Absprache mit der Einrichtungsleitung, den Hundebesitzern und den Besuchten in einem regelmäßigen Turnus statt.

Wenn die Sprache bei alten, kranken oder behinderten Menschen beeinträchtigt oder jemand durch eine dementielle Erkrankung verwirrt ist, ziehen sich die Betroffenen oft in sich selbst zurück. Die Besuchshunde erreichen diese Menschen auf einer Ebene ohne Worte. Sie schenken unvoreingenommen Zuwendung und können so selbst Schwerkranken aus ihrer inneren Isolation helfen.

Der Besuchshund ist abzugrenzen vom ausgebildeten „Therapiehund“, der gezielt in einer tiergestützten medizinischen Behandlung eingesetzt wird. Dennoch trägt ein Besuchshund nicht nur zu mehr Lebensfreude sondern bei, sondern auch zu einer besseren Gesundheit. Zahlreiche Studien ermittelten, dass Tiere beim Menschen Stress reduzierend wirken können. Über Experimente fanden Forscher heraus, dass sogar der Blutdruck der Besuchten sich senkte, sobald sie ein Tier streichelten.

Selbst die bloße Anwesenheit eines Tieres kann positive Auswirkungen haben. Und das Kraulen des Fells eines Hundes lenkt von alltäglichen Sorgen ab und lässt ein Gefühl der Behaglichkeit und des Trostes aufkommen. So kann das Tier wie ein ruhiger Pol wirken.

Der freundliche und ehrliche Charakter eines Tieres überwindet schnell soziale Barrieren, öffnet Herzen und schafft eine entspannte Atmosphäre. Ein Besuchshund kann zum Beispiel auch Gefühle und Spannungen behinderter oder verhaltensauffälliger Kinder erspüren und dementsprechend einfühlsam auf diese einwirken.

Ziele der Besuche sind:

- ☞ Aufhebung von Isolation und Einsamkeit
- ☞ Trost spenden; Freude schenken
- ☞ Streicheleinheiten geben und erhalten
- ☞ Kommunikation ohne Worte
- ☞ Unvoreingenommenes Angenommen werden
- ☞ Richtigen Umgang mit Hunden lernen

Das Besuchshundeteam ist in Bad Windsheim nicht auf sich alleine gestellt, sondern wird auf seine Aufgabe sorgfältig vorbereitet: Die Hunde und ihre Besitzer lernen, worauf sie bei einem Besuch achten müssen und wie er verläuft. Auch zwischen den Einsätzen treffen sich die Ehrenamtlichen regelmäßig zum Austausch mit der Projektleiterin Christine Schöll. Begleitend gibt es Fortbildungen in Fachbereichen rund um den Besuchshundediens: „Verhalten und Kommunikation unserer Hunde“, „Erste Hilfe am Hund“, „Psychische und physische Erkrankungen unserer Besuchten“ oder „Sterben und Trauer als Teil des Besuchshundediens“ sind nur einige der Themen, die durch Fachreferenten aufgearbeitet werden.

Um keinen Hund in eine für ihn unangenehme Situation zu bringen, haben alle Hunde haben vor ihrem ersten Einsatz einen standardisierten Eignungstest absolviert



den die Projektleiterin gemeinsam mit der erfahrenen Hundetrainerin Tanja Huber abnimmt.

Einige Kriterien sollten erfüllt sein, wenn der anspruchsvolle Job eines Besuchshundes angestrebt wird. Wichtig ist ein menschenfreundliches, ausgeglichenes Wesen des Hundes. Mensch und Hund müssen eine enge Bindung aneinander haben und beide brauchen viel Vertrauen zueinander. Beim Test wird unter anderem beobachtet, wie der Hund sich fremden Menschen gegenüber verhält, wie er auf optische und akustische Reize reagiert und wie verträglich er mit anderen Hunden ist.

Die Rasse ist dabei nebensächlich, unter den ASB Besuchshunden finden sich Mischlingshunde und verschiedene Rassehunde, Hunde aus Tierheimen und vom Züchter, große und kleine Hunde..... der Eignungstest gibt Aufschluss darüber, ob ein Hund sich überhaupt zum Besuchshund eignet.

Jeder Besuchshund wird regelmäßig untersucht, geimpft und entwurmt und ist während seines Besuches selbstverständlich haftpflichtversichert.

Christine Schöll, die selbst fünf Hunde hat, von denen drei im wechselnden Besucheinsatz sind, meint: „Der ASB-Besuchshundendienst ist für Hundebesitzer eine ideale Möglichkeit, sich mit ihrem Tier freiwillig zu engagieren. Sie erleben direkt die Freude und Begeisterung der besuchten Menschen. Eine Erfahrung, die viele sehr bewegt – und den Hunden gefällt dieser anspruchsvolle Job allemal!“ Hund und Mensch tragen während ihres Besuchs übrigens eine „Dienstuniform“ in Form von Halstuch beziehungsweise Weste mit dem Logo des ASB

Besuchshundendienstes und haben eine Einsatztasche (Handtuch, Kotbeutelchen, Leckerli...) dabei. Diese Ausstattung wird zum Großteil durch Spenden finanziert.

Wer als Hundebesitzer nun Interesse an dem tierischen Ehrenamt hat, oder das Langzeitprojekt durch Fachreferate oder Geldspenden gerne fördern möchte, kann sich direkt an den ASB RV Bad Windsheim e.V. wenden.

Tel. 09841 66900 und christineschoell@

asb-die-samariter.de, www.asb-die-samariter.de